

Medienmitteilung/-einladung

10 Jahre Peer-Arbeit in der UPD Bern Bisherige und zukünftige Entwicklungen für eine genesungsorientierte Psychiatrie

Peer-Arbeit gilt als ein wichtiger Treiber für genesungsorientierte psychiatrische Dienstleistungen. Die UPD war Pionierin auf diesem Gebiet und hat bereits vor 10 Jahren die erste Peer-Mitarbeiterin angestellt. Das wollen wir feiern und mit einem kritischen Blick zurück neue Ideen für die Zukunft entwickeln.

Seit nun mehr 10 Jahren ist das Thema *Personal Recovery* auch in der Schweizer Psychiatrie angekommen. Recovery widerspiegelt die Idee eines Genesungsprozess, der sich an den Zielen der Person, an Selbstbestimmung und Sinnhaftigkeit orientiert. Für psychiatrische Dienstleistungen stellt sich die Frage wie dieser Prozess unterstützt werden kann. Dabei spielen Peer-Mitarbeitende eine wichtige Rolle.

Peer-Mitarbeitende - auch Genesungsbegleitende genannt - sind Menschen mit eigener Erfahrung mit psychischen Krisen, Krankheiten sowie Genesung. In einer Weiterbildung ([Verein EX-IN Schweiz](#), [Pro Mente Sana](#)) werden sie dazu befähigt, diese Erfahrung als Expertise zu nutzen - für andere Betroffene, aber auch für die Weiterentwicklung von psychiatrischen Dienstleistungen.

Die UPD war massgeblich mitbeteiligt an der Entwicklung und Etablierung der EX-IN Weiterbildung in der Schweiz. Zudem wurde im Jahre 2009 die erste Peer-Mitarbeiterin auf einer psychiatrischen Akutstation angestellt. Das entsprechende Konzept eines Recovery-Gruppenangebots wurde 2010 mit dem Berner Pflegepreis ausgezeichnet.

Mittlerweile sind im Zentrum für psychiatrische Rehabilitation ZPR und der Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der UPD 14 Peer-Mitarbeitende mit einem Beschäftigungsgrad von 20-60 Prozent angestellt. Sie bilden eine noch kleine, neue «Berufsgruppe» und bringen sich täglich auf Stationen, Wohngemeinschaften, Tageskliniken, Wohnbegleitung zu Hause, Ambulatorien u.a in die Behandlung und Pflege der Patientinnen und Patienten ein, um deren Genesungs-Prozess zu unterstützen.

Soeben ist der erste Artikel der 2017 von der Pflegeforschung der UPD initiierten nationalen Umfrage zu Peer-Arbeit erschienen und zeigt, dass inzwischen ca. 125 Peer-Mitarbeitende mit einer EX-IN-Qualifizierung arbeiten, sie ihre Arbeit als sinnstiftend erleben und diese mit einer hohen Zufriedenheit bewerten. Ein Grossteil der Peer-Mitarbeitenden arbeitet im 1:1-Kontakt mit den Klienten und betätigt sich in der Weiterbildung. Einsätze in Forschung und Politik sind noch sehr selten.

Medienschaffende sind zum JuPEERläum vom 15. November 2019 herzlich eingeladen.

Ort: UPD Bern, Murtenstrasse 21, 3008 Bern (Inselareal), Hörsaal im 4. Stock
Zeit: 15:00 – 19:30 Uhr

Für die Vorbereitung der Medienbetreuung und der Presseunterlagen bitten wir Sie um Anmeldung bis 13. November 2019 via mike.sutter@upd.ch oder 031 930 95 82.

Kontakt

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
UNIVERSITÄTSKLINIK FÜR PSYCHIATRIE UND PSYCHOTHERAPIE
Zentrum für klinische Pflegewissenschaft
Christian Burr
Pflegeexperte MScN und wiss. Mitarbeiter
Fachleitung Recovery und Peer-Involvement
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60

Tel. 031 930 '97 12

E Mail christian.burr@upd.ch

UNIVERSITÄRE PSYCHIATRISCHE DIENSTE BERN (UPD)
ZENTRUM FÜR PSYCHIATRISCHE REHABILITATION
WohnAutonom
Christian Feldmann
Peer-Mitarbeiter
Sägestrasse 75
3098 Köniz

Mobile 079 591 97 35 | Hauptnummer 031 970 58 71

E Mail christian.feldmann@upd.ch